
Bürgerverein pocht auf genaue Zahlen

DEVESE. In der Diskussion um die geplante B-3-Umgehung pocht der Bürgerverein Devese darauf, dass nicht lax mit den Millionen umgegangen wird. Zwar sei der Straßenneubau im Bundesverkehrswegeplan mit 43,2 Millionen Euro Kosten angesetzt worden, aber diese Planungen gehen auf das Jahr 2011 zurück. Und laut Bundesverkehrsministerium komme für Planungen, die älter als sechs Jahre sind, eine Teuerung von rund 30 Prozent zum Tragen. Danach würde die neue B 3 bereits um die 55 Millionen Euro kosten.

Darüber hinaus lenkt der Verein den Blick auch vom Geld weg. Wesentlicher sei der Aspekt des geplanten Landverbrauchs. Allein das Riesenkreuz bei Devese zerstöre 40 000 Quadratmeter Natur – unwiederbringlich. hop
